

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Naturgesetze, die unsere Lebensmaschine in Gang halten, sie stören, vernichten, oder wieder in Gang bringen, sind keine anderen, als diejenigen, welche das Weltall umfassen. Nur Vorurteile, Irrtümer, Wahnideen könnten eine solche Lehre schaffen, dass Arzneimittel zu Heilmitteln würden. Heilmittel im Sinne der Arzneimittel giebt es nicht. Eine solche Lehre widerspricht den Gesetzen der Natur. Wir bewundern die Gesetze der Gestirne, wir staunen über die Wunder der Mechanik; aber alle diese Gesetze und Wunder finden sich im Menschen vor, und letztere sind vielfach nur dürftige Nachahmungen des Menschen. Alle Gesetze der Mechanik, Statik, Hydrostatik, des Gewichts, der Schwere, Anziehung, Wärme, kurz die Gesetze der Physik und Chemie, der ganzen Naturwissenschaft finden in dem Blutkreislauf, der Ernährung, Blutbildung, Verbrennung, Aufnahme der brauchbaren und Abscheidung der untauglichen Stoffe beim Menschen ihren wunderbaren Ausdruck. Niemals wird ein Erfinder der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft ein neues Gesetz entdecken, welches nicht schon in der geistigen oder körperlichen Lebensmaschine des Menschen zur Geltung gelangt wäre.

Krankheiten sind nur das Ergebnis einer Verletzung der Naturgesetze. Die oben von uns genannten Sicherheitsregulatoren, vor allem aber der Schmerz, sagen uns, dass wir im Begriffe stehen, die Naturgesetze zu verletzen. Die Heilung einer Krankheit, die aus der Verletzung eines Naturgesetzes entsteht, ist nur möglich, wenn die Herstellung des Gesetzes möglich ist. Es ist die grosse Kunst der Heilkündigen, zu bestimmen, ob und wie die Herstellung dieses Gesetzes zu ermöglichen ist. Es giebt kein Kraut, kein Mineral, keine Universalmedizin, welche uns gestattet, ungestraft die Naturgesetze zu verletzen, oder ermöglichen die Wiederherstellung jener Gesetze. Nur durch die Natur können Störungen der Natur beglichen werden. Unserem Jahrhundert war es vorbehalten, die Schlacken und Ueberbleibsel aus der Zeit der Zaubertänke und Hexerei abzustossen und ein neues den Gesetzen der Natur angemessenes Heilverfahren zu begründen.

Die Kuhnekur.

Abwehr des Siegl'schen Angriffs. Von Lothar Volkmar, Berlin.

(Fortsetzung.)

Das wesentliche und bestimmende Moment ist und bleibt immer und immer, wenn man den Kontagionisten auch noch so weit die Hand entgegenstreckt, die Menge, die Form, die Art der Belastung. Darum hat Kuhne Recht, wenn er auch bei den sogenannten ansteckenden Krankheiten die Krankheitsstoffe als Ursache der Krankheit bezeichnet. Wenn dem nicht so wäre, wo bliebe die Naturheilkunde! Gerade bei den ansteckenden Krankheiten, bei Pocken und anderen Ausschlagskrankheiten, Cholera, eringt sie ihre schönsten, schnellsten und durchgreifendsten Erfolge und genau durch dieselben Mittel, welche sie auch bei anderen bisher von der Schulmedizin noch nicht als kontagiös bezeichneten Krankheiten anwendet. Alle diese Mittel bezwecken aber nichts anderes als Reinigung des Körpers. Wie könnten sie nun irgend welchen Erfolg haben, wenn die wirkliche Ursache der „ansteckenden“ Krankheiten in irgend etwas anderem als in der Belastung und Durchseuchung des Körpers zu suchen wäre? Wie tief Herr Siegl in den Anschauungen der vom preussischen Kultusminister von der Logik dispensierten Schulmediziner steckt, zeigt die Art, wie er das Kindbettfieber gegen die materielle Krankheitstheorie ausnutzen will. Auch das Wundfieber befällt nur Personen, welche eine Verwundung erlitten haben. Aber nicht jeder, der verwundet worden, muss deshalb auch von Wundfieber betroffen werden. Es ist eben noch etwas anderes notwendig ausser der Verwundung, und dieses andere ist eine Verunreinigung des Körpers, welche entweder schon lange bestehen kann — Durchseuchung, Belastung — oder welche erst bei der Behandlung der Wunde dem Körper aufgezwungen wird, wie es oft genug